

Carlo Goldoni: Il servitore di due padroni

Rezension – Von Dr. Viktoria Adam, Bremen

Mitte des 18. Jahrhunderts revolutioniert der venezianische Bühnenautor Carlo Goldoni (1707-1793) das komödiantische Wandertheater der Commedia dell'Arte, das sich durch improvisiertes Spiel auszeichnete, und verändert damit die gesamte europäische Dramenlandschaft. Sein erklärtes Ziel ist es dabei, in formaler Hinsicht schriftliche Textvorlagen für seine Komödien zu verfassen und inhaltlich gesehen das wahre Leben realistisch abzubilden.

Im Zuge dieser Theaterreform verfasst Goldoni 1746 die Komödie „Il servitore di due padroni“ (dt. „Der Diener zweier Herren“), bis heute eines seiner bekanntesten und am meisten gespielten Stücke. Der Autor übernimmt zwar noch einige Masken (d.h. Rollen) der Commedia dell'Arte, wie etwa Arlecchino, den verschlagenen Diener, oder Colombina, die schlaue Zofe. Jedoch verfasst er eine temporeiche Verwechslungskomödie, die bereits im Ansatz realistische Charakterzüge trägt.

Die Handlung kreist um die junge Beatrice, die als ihr ermordeter Bruder Federigo verkleidet nach Venedig kommt, um ihren verschollenen Verlobten Florindo zu suchen. Dadurch stört sie die geplante Hochzeit des Liebespaares Clarice und Silvio, weil Clarice bereits Federigo versprochen war, und beansprucht als vermeintlich wieder aufgetauchter Verlobter die Mitgift. Außerdem trifft sie auf den arbeitssuchenden Diener Truffaldino. Dieser tritt nicht nur in ihren Dienst, sondern arbeitet bald auch für Florindo, der, so will es der theatrale Zufall, in der gleichen Herberge in Venedig unterkommt. Verwechslungen und Verwicklungen sind durch Truffaldinos doppeltes Spiel und durch Beatrices Verkleidung vorprogrammiert, ehe sich die beiden Paare wiederfinden und Truffaldino um die Hand der Dienerin Smeraldina anhält.

Wer sich aufgrund der sprachlichen Hürden nicht an die Lektüre des Originals in der Fremdsprache herantraut, der findet in der oben genannten Ausgabe des „Servitore di due padroni“ eine sinnvolle und brauchbare Alternative in der Adaption für junge (und sicherlich auch ältere) Erwachsene. Empfohlen wird das Stück für das Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Neben dem stark vereinfachten und gekürzten Text finden sich in dem Band kreative, abstrakt anmutende Illustrationen von Ale Giorgini, eine Biografie von Carlo Goldoni, Aufgaben zum Textverständnis, zu Grammatik und Wortschatz, ein Dossier über Goldonis Theaterreform sowie ein Glossar mit den schwierigsten Wörtern. Zwar fehlt der gekürzten Version – wie könnte es auch anders sein – der Esprit und Charme des Originals, für Sprachanfänger:innen sei der Band als Einstieg in die Welt Goldonis dennoch empfohlen.

Ausgabe:



Carlo Goldoni: Il servitore di due padroni
Lecture graduate ELI. Giovani adulti. Adattamento e attività di
Rubina Carancini. Illustrazioni di Ale Giorgini.
Klett Sprachen GmbH 2017.
ISBN: 978-3125560727